STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.: **438/2025**
Aktenzeichen: **IV 60**

Mitteilungsvorlage

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Tiefbau und Verkehr		**X**		**26.11.2025**

Betreff

Fahrplanänderung bei der Schnellbuslinie 91 an Sonn- und Feiertagen ab dem 14.12.2025

Mitteilung

Der Rhein-Erft-Kreis teilte als Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) am 03.11.2025 die nachstehende Änderung im Sonn- und Feiertagsfahrplan der Schnellbuslinie 91 (SB 91) ab dem 14.12.2025 mit.

Die Fahrplanlage des SB 91 ist bisher maßgeblich durch den Anschluss von und zum Regionalexpress 7 (RE 7) in Dormagen bestimmt gewesen. An Werktagen bestehen weitere „Zwangspunkte“, insbesondere in der Abstimmung mit der Regionalbuslinie 960 auf dem Abschnitt Hürth – Frechen zu einem einigermaßen gleichmäßigen Fahrtabstand (ca. halbstündiger Takt), sowie dahingehend, dass zwischen Brühl-Heide und Brühl Bahnhof gemeinsam mit dem SB 93 ebenfalls ein ungefährer 30-Minuten-Takt anstelle eines Parallelverkehrs bestehen soll. Dabei bestehen auf dem SB 91 zwischen Pulheim und Sinnersdorf annähernd Parallelfahrten mit der Regionalbuslinie 980, die sich aber aufgrund der genannten übergeordneten Zwangspunkte nicht vermeiden ließen.

Da der Linienabschnitt der SB 91 nach Dormagen aufgrund entfallender Kostenbeteiligung der Stadt Köln ab dem 14.12.2025 nicht mehr bedient werden wird, haben Rhein-Erft-Kreis und REVG mbH den SB 91-Fahrplan auf Optimierungspotential hin geprüft. An den Werktagen bleibt es auch beim Wegfall des Anschlusses in Dormagen aufgrund des 60-Minuten-Taktes bei den o. g. Zwangspunkten.

Aufgrund der Tatsache, dass sonn- und feiertags von der SB 91 ein Zweistundentakt gefahren wird, stellt sich die Sachlage bisher anders dar:

- zwischen Brühl-Heide und Brühl Bahnhof gibt es mit dem SB 93 einen 30- / 90-Minuten-Abstand,
- zwischen Frechen und Hürth gibt es mit der Regionalbuslinie 960 einen ca. 30- / 90-Minuten-Abstand,
- zwischen Pulheim und Sinnersdorf gibt es mit der Regionalbuslinie 980 eine annähernd parallele Bedienung.

Die Linie SB 91 an Sonn- und Feiertagen in beiden Richtungen 30 Minuten früher zu legen hat folgende Auswirkungen:

- zwischen Brühl-Heide und Brühl Bahnhof gibt es gemeinsam mit dem SB 93 einen annähernden 60-Minuten-Takt,
- zwischen Frechen und Hürth gibt es mit der Regionalbuslinie 960 einen annähernden 60-Minuten-Takt,
- die zweistündlichen Fahrten des SB 91 liegen in Pulheim „zwischen“ der 980, sodass in Kombination ein ca. 30- / 30- / 60-Minuten-Abstand entsteht;
- weiterhin entstehen in Sinnersdorf neue Anschlüsse von und zur stündlich verkehrenden Linie 125 auf der Relation Pulheim - Chorweiler; diese Anschlüsse gibt es bereits an Werktagen und sie werden auch genutzt.

Nachstehend die neuen Fahrplanzeiten für zwei wichtige Haltestellen:

Fahrrichtung Sinnersdorf von Pulheim Rathaus	
SB 91	**980**
	9:19
9:45	
	10:19
	11:19
11:45	
	12:19
	13:19
13:45	
	14:19
	15:19
15:45	
	16:19
	17:19
17:45	
	18:19
	19:19
19:45	
	20:19
	21:19
	22:19
	23:19

Fahrrichtung Pulheim von Sinnersdorf Kirche	
SB 91	**980**
	9:30
	10:30
11:04	
	11:30
	12:30
13:04	
	13:30
	14:30
15:04	
	15:30
	16:30
17:04	
	17:30
	18:30
19:04	
	19:30
	20:30
	21:30

Sollte der SB 91 eines Tages wieder nach Dormagen geführt werden können, wäre dies auch mit der neuen Fahrplanlage vereinbar: Der Bus käme dann sonntags auch dort eine halbe Stunde versetzt an. Dies würde Anschlüsse von und zum RE 6 ermöglichen.

Die letzten in Frechen ankommenden Fahrten werden bis Sinnersdorf und Brühl verlängert, sodass die letzte Fahrt ab Frechen nach Brühl um 19:37 Uhr und die letzte Fahrt ab Frechen nach Sinnersdorf um 19:19 Uhr beginnt. Die Fahrgäste profitieren somit ab dem 14.12.2025 neben den besser abgestimmten Fahrten mit den o. g. Regionalbuslinien auch von einer weiteren späteren Fahrt am Sonntag. Diese wurde durch Fahrgäste immer wieder angeregt.

Ein Nachteil entsteht bei der Fahrplan-Merkbarkeit: Der Sonntagsfahrplan weist abweichende Taktminuten zur restlichen Woche auf. Dies gibt es allerdings auf mehreren Buslinien bedingt durch die 2-Stunden-Takte. Die o. g. Vorteile überwiegen jedoch diesen Nachteil, zumal ein weit überwiegender Teil der Fahrgäste die Fahrplanauskunft per App oder online nutzt.